



Streichen



Rollen



Spritzen
Airless



Frostsicher
transportieren
u. lagern

Alphacaso

Universelle Fassadenfarbe mit einer speziellen Bindemittelkombination für die Beschichtung von Hausaußenflächen.

Anwendung

Zur Beschichtung mineralischer Untergründe und fest haftender Altbeschichtungen nach entsprechender Untergrundvorbereitung. NE-Metalle, nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, Hart-PVC können ebenfalls nach entsprechender Untergrundvorbereitung beschichtet werden.

Eigenschaften

Gute Wetterbeständigkeit, guter Feuchteschutz, dünnsschichtig, schlämmt die Untergrundstruktur nicht zu, spannungsarme Oberfläche, seidenmatt, universelle Untergrundeignung, gute Haftung zum Untergrund etc. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Dichte:	Weiß ca. 1,39 kg/l
Festkörpergehalt:	ca. 60 Gew. % = ca. 40 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.

Farbtöne

Weiß, Farbtöne über das Color-Mix-System.

Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062

Glanz	G_2 mittlerer Glanz
Schichtdicke	$E_1 \leq 50 \mu\text{m}$
Korngröße	S_1 fein $< 100 \mu\text{m}$
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	V_2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate	W_3 niedrig

Mindestverarbeitungstemperatur

5°C für Untergrund, Luft und Material während der Verarbeitung und Trocknung; Rel. Luftfeuchte max. 85%

Trockenzeit (23°C / 50 % rel Lf.)

Überarbeitbar nach ca. 4 - 6 Stunden
Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen

Verbrauch

Ca. 100 - 120 ml/m² entspricht 8 - 10 m²/l pro Beschichtung auf glattem Untergrund

Verarbeitung

Streichen und Rollen:
Material ist verarbeitungsfertig eingestellt (nicht verdünnen)
Spritzen, Airless:
Spritzdruck ca. 160 - 180 bar
Düsengröße 0,026 - 0,031 Zoll / 0,66 - 0,79 mm
Spritzwinkel 65 - 80°
Verdünnungszugabe max. 5 Vol.-% Wasser
Material vor Gebrauch umrühren.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe von handelsüblichen Haushaltsspülmitteln

Verpackung

Weiß Material: 5 l und 12,5 l
Basis: 1 l, 2,5 l, 5 l und 12,5 l

Lagerung

Lagerstabilität ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Material kühl und trocken aber frostfrei lagern

Produktgruppe

Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)

Zusammensetzung gemäß VdL

Styrolacrylat-Copolymerdispersion, Titandioxid, Kaolin, Wasser, Glykole, Additive, Zinkpyrithion

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten, müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Nach der Verarbeitung kann bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Diese zeichnen sich dann auf der Oberfläche in Form von weißlichen Ablaufspuren ab. Da diese Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie bei späterem Regen wieder abgewaschen. Werden Fassadenbeschichtungen bei trockener Witterung ausgeführt, lässt sich dieses Erscheinungsbild vermeiden.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829 Köln, Telefon 0221 99 585-0, Fax 0221 99 585-920

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, griffig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen).

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen z. B. mit Herbol-Ausgleichsmörtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Auf schwach saugenden, tragfähigen und nicht sandenden Putzen den Untergrund mit Wasser vornässen und eine Grundbeschichtung mit Alphacaso auf den mattfeucht abgetrockneten Untergrund aufbringen. Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Wasser. Je nach Saugvermögen kann jeweils ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren erfolgen.

Ziegelsichtmauerwerk

(nur frostbeständige Vormauersteine)
und Klinker (nur saugfähiger, nicht glasierter Klinker)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Hinweis:

Die unterschiedlichen Eigenschaften und Inhaltsstoffe der verschiedenen Klinker-Sorten können zu einer Verfärbung der Beschichtung führen. Aus dieser untergrundbedingten Verfärbung kann keine Beanstandung der Beschichtung abgeleitet werden.

Grundbeschichtung

Auf schwach saugenden, tragfähigen Untergründen den Untergrund mit Wasser vornässen und eine Grundbeschichtung mit Alphacaso auf den mattfeucht abgetrockneten Untergrund aufbringen. Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Wasser. Hinweis: Zeigen sich in der Zwischenbeschichtung Verfärbungen, so ist eine zusätzliche Beschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund* erforderlich Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 13 beachten.

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Grundbeschichtung

Auf gering saugenden, nicht mehrenden, aber kreidenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Wasser. Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 2 beachten.

Faserzementplatten (asbestfrei)

Grundbeschichtung

Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund*. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren. Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das Bfs Merkblatt Nr. 14 zu beachten.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzemulsionsfarbenbeschichtungen und Kunststoffdispersionsputze

Grundbeschichtung

Auf festhaftenden, tragfähigen und gering bis nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alphacaso.

Nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile außen

Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Alphacaso darf max. 15 % betragen.

Grundbeschichtung

Rohe ungestrichene Holzbauteile aus Nadelholz mit Cetol Aktiva^{BP}* oder mit Cetol BL Aktiva^{BP}* (geprüfte Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) behandeln. Danach erfolgt wie auch bei nicht bläuegefährdeten Laubhölzern eine Grundbeschichtung mit Alphacaso. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern aus Laubholz mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund*. Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 18 beachten.

NE-Metall und Hart PVC (keine Fenster)

Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe Bfs-Merkblatt Nr. 5 und Nr. 22)

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung mit Alphacaso

Zwischenbeschichtung

Auf kontrastreichen Untergründen eine Zwischenbeschichtung mit Alphacaso. Bei auftretenden Verfärbungen durch Holzinhaltsstoffe eine Zwischenbeschichtung mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund*.

Schlussbeschichtung

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Alphacaso.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Farbtöne

Bitte beachten Sie:

Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, sollten auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Anfertigung (Charge) verwendet werden. Selbstverständlich sollte die Farbtongenauigkeit jedes Gebindes vor der Verarbeitung geprüft werden, um eventuelle Tönfehler frühzeitig zu erkennen. Brillante intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich daher, bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren auf weiß basierenden Pastell-Farbtönen vorzustrichen und evt. einen zweiten Deckanstrich vorzunehmen.

Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.